

# Conscience and Peace Tax International

Rundbrief Nummer 4

20 April 2009

*Dieser Text befasst sich damit, wie wichtig es ist, eine persönliche Erklärung des Gewissens abzugeben, wenn Regierungen Steuern verlangen, die zur Finanzierung des Krieges verwendet werden.*

Ein Ehepaar in den Vereinigten Staaten, Philip und Louise Baldwin Riemann, leitete den Prozentsatz seiner Einkommensteuer, der zum Militär gegangen wäre, seit fast vier Jahrzehnten, Jahr für Jahr, an Organisationen um, die daran arbeiten, das Leben zu verbessern. Sie schrieben eine Reihe Erklärungen, um darzulegen, dass es gegen ihren religiösen Glauben gehe, für den Krieg oder für Kriegsvorbereitungen zu zahlen. Diese schriftlichen Erklärungen gingen auch regelmäßig an Beamte und Abgeordnete und viele andere. Riemanns legten klar, worum es ihnen bei diesem persönlichen Zeugnisabgeben ging, und diese Darlegungen ermutigen uns auch heute noch, der inneren Stimme unseres

Gewissens zu lauschen.



Phil und Louie starben beide am 26. Dezember 2008 in einem Autounfall, der durch Glatteis verursacht wurde. Sie waren auf dem Weg zu einem Familientreffen gewesen.

Im September vorigen Jahres verfassten Riemanns die folgende Erklärung des Gewissens, um eine Gruppenverfahrensklage in Sachen Menschenrechte zu unterstützen, die von vielen Leuten aus ganz verschiedenen ethischen und religiösen Kreisen unterstützt und dann einer internationalen Körperschaft zum Ausfeilen vorgelegt wurde:

**"Als christliche Pazifisten und Geistliche der Brüdergemeine sehen wir keinen moralischen Unterschied zwischen dem Zwang, der unseren Körpern auferlegt wird zu töten, und dem Gebrauch unseres Geldes zu töten. Wir weigern uns seit über dreißig Jahren, etwa die Hälfte unserer Einkommensteuer zu zahlen, obwohl wir immer gern den nicht-militärischen Teil zahlen.**

**Wir geben die Summe, die wir zurück halten, an Programme, die der Verbesserung des Lebens dienen, und an Organisationen, die für den Weltfrieden arbeiten, und das mit friedlichen Mitteln. Die Reaktion der Regierung besteht in Versuchen, uns einzuschüchtern, Geld aus unserem Bankkonto abzuheben, unsere Gehälter zu beschneiden, und einmal wurde unser Familienauto gewaltsam fortgefahren, um auf einer Auktion verkauft zu werden.**

**Wir sind Mitglieder einer der historischen Friedenskirchen. So ist uns die Heiligkeit des menschlichen Lebens außerordentlich wichtig. Wir können nicht körperlich Teil eines staatlich geförderten Krieges sein,**

**und ebensowenig erlaubt es unser Gewissen, dass wir freiwillig den Teil unserer Einkommensteuer zahlen, der für den Krieg oder für Kriegsvorbereitungen verwandt wird. Alle Menschen dieser Erde sind Gottes Kinder, als sein Ebenbild erschaffen, und sie sind uns teuer, auch wenn es Regierungserklärungen gibt, dass manche "Feinde" sind und deshalb wertlos.**

**Wir haben wenig wertvolle Besitztümer, und wir leben mit der Unsicherheit, dass alles, das wir haben, von unserer Regierung weggenommen werden kann. Wir sind davon überzeugt, dass wir das tun, zu dem Gott uns berufen hat, und wir würden eher ins Gefängnis gehen als freiwillig Kriegssteuern zahlen."**

Phil und Louie unterstützten über viele Jahre hinweg die Bemühungen um landesweite Gesetzgebung, die das Recht, Kriegssteuern zu verweigern, anerkennt und dafür Richtlinien bereitstellt. Ihre energische Unterstützung dieses Zieles, und ihre Anwesenheit bei zahlreichen Veranstaltungen in Washington D. C., beflügelte andere. Wir können über sie lesen in einer Reihe Material, das die Peace Tax Foundation herausgegeben hat, darunter ein Faltblatt, [geeignet als Beilage](#); eine DVD; eine Broschüre, die eine [Geschichte erzählt](#), und ein Kurzfilm, der bei [You Tube](#) gesehen werden kann.

Fünf Jahre lang arbeiteten Riemans als Gemeinschafts-Entwicklungshelfer und Friedensstifter mitten unter der Bevölkerung von Ostafrika, und dann dienten sie als richtungweisende Geistliche in Iowa und Indiana. Phil und Louie sahen es als ihre Aufgabe, die zu trösten, die leiden, und Gläubige dabei zu unterstützen, die Ungerechtigkeit zu überwinden, die so oft die Ursache des Leidens ist. Die Gewaltlosigkeit war ihnen selbstverständlich; sie waren davon überzeugt, dass die einzige Methode, den Hass zu überwinden, im Verständnis und der Liebe begründet ist.

Eine Erklärung des Gewissens abzulegen kann abschreckend schwierig erscheinen, aber es ist auch eine Erfahrung, die Freiheit verleiht. Geben Sie sich die Gelegenheit, einen ersten Entwurf zu schreiben. Das kann so schlicht sein wie ein einziger Satz, oder viele Absätze benötigen. Der Entwurf ist für Sie, oder für die, denen Sie sich mitzuteilen entscheiden. Er braucht sich nicht unbedingt mit der Zurückhaltung von Steuern zu befassen, und er muss auch nicht an Regierungsbeamte geschickt werden.

Phil und Louie Riemann waren ein lebendes Zeugnis dafür, wie wichtig es ist, das, was man selbst als die Wahrheit erkennt, durch das Verfassen von Erklärungen des Gewissens zum Ausdruck zu bringen.

+ + +

CPTI invites you to consider becoming a Supporting Member of the organization. Supporting Members pay a modest amount annually to finance our website and to keep information flowing. We invite you to explore [www.cpti.ws](http://www.cpti.ws). CPTI requests a yearly Supporting Member contribution of 20 Euros (\$25 U.S), and additional gifts are always welcome.

A bank transfer or IPMO (International Postal Money Order) may be sent to:  
CPTI, Bruineveld 11, 3010 Leuven, Belgium  
Bank van De Post, Diestsesteenweg, 3010 Kessel-Lo, Belgium  
IBAN: BE12 0001 7098 1492

BIC: BPOTBEB1

Residents of North America may contribute using PayPal by clicking [here](#) or by going to:  
[https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr?cmd=\\_s-xclick&hosted\\_button\\_id=2481690](https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr?cmd=_s-xclick&hosted_button_id=2481690).

We encourage you to forward this email to others who may be interested.  
To "Unsubscribe" from receiving future CPTI Bulletins simply send us a reply email making this request.